



Jugitag Magden 13. Juni 2010

Wettkampfreglement

Definitive Ausgabe 08.12.2009

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines / Zuständigkeit	3
2. Organisation	3
3. Teilnahmeberechtigung	3
4. Bestimmungen / Bewertungen	3
5. Kategorien	3
6. Startmöglichkeit	4
7. Stärkeklassen	4
8. Turnfestsieger.....	4
9. Auszeichnungen	4
10. Rangverlesen.....	4
11. Termine	5
12. Festkarten.....	5
13. Startgeld	5
14. Haftgeld	5
15. Kampf- / Wertungsrichter	6
16. Arbeitsprogramm	6
17. Musikbegleitung.....	6
18. Versicherung.....	6
19. Vereinswettkampf Jugend.....	7
20. Wettkampfangebot.....	7
21. Freizeitangebot	10
22. Reglemente und Weisungen.....	10
23. Schlussbestimmungen.....	10

1. Allgemeines / Zuständigkeit

Der TV Magden organisiert im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem Kreisturnverband Fricktal den Jugitag 2010.

Für die Wettkampfvorschriften, sämtliche technischen Weisungen, die zeitliche Abwicklung der Wettkämpfe und Vorführungen ist der Technische Ausschuss (TA) zuständig. Der TA setzt sich aus Mitgliedern der techn. Ressorts des KTV Fricktal zusammen.

Bei zu wenigen Anmeldungen können Wettkämpfe aus dem Angebot gestrichen werden.

2. Organisation

Für die Organisation sind das Organisationskomitee (OK) und der Kreisturnverband Fricktal zuständig.

Die Wettkämpfe finden auf den Sportanlagen sowie den Schulanlagen von Magden statt.

Die Aufstellung und Durchführung des turnerischen Programms ist Sache des Technischen Komitees (TK). Das TK setzt sich zusammen aus Mitgliedern der Kreisturnverbandes.

Das TK erteilt dem OK die entsprechenden Weisungen für die Durchführung des Kreisjugitages.

Wettkämpfdisziplinen können aus dem Angebot gestrichen werden, wenn zuwenig Anmeldungen eingehen (Entscheidung TK).

3. Teilnahmeberechtigung

Alle TurnerInnen der Jugendriegen und Spezialriegen aus dem Kreisturnverband Fricktal und Brugg sind teilnahmeberechtigt.

Startberechtigt sind Mädchen und Knaben mit den Jahrgängen 1994 - 2003 (7-16 Jahre).

Über die Teilnahme von Gastvereinen/Riegen entscheidet das TK.

Alle Anordnungen der Wettkampfleitung und der Festorganisation sind für alle Festteilnehmer verbindlich.

4. Bestimmungen / Bewertungen

Für die Durchführung des Jugitages gelten in allen Sparten die aktuellen Reglemente und Bestimmungen des STV, soweit sie durch die nachstehenden Bestimmungen nicht aufgehoben werden.

Die Bewertung in Leichtathletik, Fitness und Nationalturnen erfolgt nach den Richtlinien des ATV, Anpassungen vorbehalten. Gymnastik und Geräteturnen erfolgt nach den Bewertungskriterien des STV.

5. Kategorien

Der Wettkampf wird nur in einer Kategorie durchgeführt. Es wird nicht unterschieden zwischen Mädchen und Knaben.

6. Startmöglichkeit

Der Vereinswettkampf (VWK) besteht aus drei Wettkampfteilen. Jeder Wettkampfteil kann in vier Gruppen aufgeteilt werden. Die Anzahl Gruppen kann von Wettkampfteil zu Wettkampfteil variieren.

Die Jugend- und Mädchenriegen dürfen nicht als verschiedene Gruppen am VWK starten. Begründete Gesuche für Doppelstarts (Unterstufe und Oberstufe) oder Doppelbelegung einer Disziplin (z.B. SSB mit Unterstufe und Oberstufe) müssen mit der definitiven Anmeldung schriftlich eingereicht werden. Das TA entscheidet über den Start.

7. Stärkeklassen

1. Stärkeklasse	30 und mehr Turnende
2. Stärkeklasse	19 bis 29 Turnende
3. Stärkeklasse	8 bis 18 Turnende

Für die Zuteilung in die Stärkeklasse ist der Durchschnitt der pro Wettkampfteil eingesetzten Turnenden massgebend. Das Total aller eingesetzten Turnenden im gesamten Wettkampf ist durch die Anzahl Wettkampfteile (3) zu teilen. Jede Person zählt dabei einmal pro Einsatz: Das Minimum von 8 Turnenden pro Wettkampfteil darf nicht unterschritten werden.

Beispiel:	1. WT	21 Turnende
	2. WT	18 Turnende
	3. WT	25 Turnende
	Total	64 Turnende : 3 = 21.33 = 22 Turnende

Ergibt die Einteilung in die 2. Stärkeklasse. Es wird in jedem Fall aufgerundet.

8. Turnfestsieger

Turnfestsieger wird der Sieger der 1. Stärkeklasse.

Die Riege pro Stärkeklasse mit dem höchsten Punktetotal wird Stärkeklassensieger.

9. Auszeichnungen

Die Sieger pro Stärkeklasse erhalten eine Vereinsauszeichnung. Alle Turnenden erhalten einen Turnpin.

10. Rangverlesen

Das Rangverlesen findet am Sonntagnachmittag statt.

11. Termine

Es sind folgende Termine einzuhalten:

- 5. Februar 2010**
 - Definitive Anmeldung
 - Geräte- und Materiallisten
 - Bestellung der Festkarten, Verpflegung, zusätzliche Turnpins
 - Einzahlung Startgeld pro Riege
 - Einzahlung Haftgeld pro Riege
 - Einzahlung der bestellten Festkarten und Verpflegung

- 2. April 2010**
 - Namentliche Meldung der KampfrichterInnen
 - Verpflegungen können abgemeldet werden

12. Festkarten

Der Bezug der Festkarte ist für jede/n Wettkämpfer/in obligatorisch!

Der Festkartenpreis beträgt **CHF 18.-** (Turnpin inbegriffen, ohne Verpflegung)

Die Verpflegung, sowie zusätzliche Turnpins für Betreuer und Begleiter, kann bei der Bestellung der Festkarten angegeben werden.

Der Verpflegungspreis beträgt **CHF 7.-**.

Beim Betreten des Festareals und/oder des Wettkampfplatzes ist die Festkarte auf Verlangen vorzuweisen.

Nach dem **5. Februar 2010** werden gelöste Festkarten nicht mehr zurückerstattet. Zusätzliche Festkarten können bei der Anmeldung am Wettkampftag noch gelöst werden. Nach dem 2. April 2010 werden gelöste Verpflegungen nicht mehr zurückerstattet.

13. Startgeld

Das Startgeld beträgt **CHF 100.** – pro Riege und ist mit der definitiven Anmeldung einzuzahlen.

Das Startgeld dient zur Bezahlung von Kampfrichter-Verpflegung, Kampfrichterentschädigung, Auszeichnungen und Unkostenbeitrag.

14. Haftgeld

Jede Riege haftet mit einem Betrag von CHF 300. –.

Zu Lasten des Haftgeldes wird den Riegen abgezogen:

a) Nichteinhalten von Terminen	CHF	50.–	(pro Woche)
b) Nichtantreten einer Gruppe oder einer Riege	CHF	200.–	
c) Nichtbeenden des VW / GW ohne triftigen Grund	CHF bis	200.–	
d) Nichtantreten von KampfrichterInnen	CHF	100.–	(pro Kari)
e) Unsportliches Verhalten, nicht beachten der Wettkampfbestimmungen	CHF bis	200.–	

Für das Verursachen von materiellen Schäden ist der Verein/Riege in vollem Umfang des verursachten Schadens haftbar.

Bei Abmeldungen von Vereinen, Riegen und Gruppen nach dem 2. April 2010 verfällt das Haftgeld.

Wenn das Gesamttotal der Haftgeldabzüge CHF 300.– übersteigt, wird von den betreffenden Vereinen eine Nachzahlung verlangt.

15. Kampf- / Wertungsrichter

Alle Riegen, die den Vereinswettkampf bestreiten, müssen gemäss Aufgebot/Weisungen der Wettkampfleitung Kampf- und WertungsrichterInnen stellen.

In der Gymnastik und im Geräteturnen werden für die Bewertung nur brevetierte WertungsrichterInnen eingesetzt.

In der Leichtathletik muss jeder Verein seine brevetierten Kampfrichter melden. Falls der Verein keine brevetierten Kampfrichter verfügt, dürfen nur erfahrene Kampfrichter gemeldet werden.

Bei Nichtantreten eines Kampf- oder Wertungsrichters erfolgt ein Haftgeldabzug respektive eine Busse gemäss Punkt 14

16. Arbeitsprogramm

Die Riegen-/Gruppenverantwortlichen sind verpflichtet, sich über ihre Startzeiten zu orientieren. Der Arbeitsplan ist einzuhalten.

Die Riegenleiter melden die Riege 1 Std. vor Wettkampfbeginn laut Weisungen bei der zentralen Anmeldestelle.

Die Riegen-/Gruppenverantwortlichen melden sich mindestens 15 Min. vor Wettkampfbeginn bei der Wettkampfleitung der entsprechenden Disziplin.

Alle Vorbereitungen, wie das Aufstellen von Geräten, haben vor der im Arbeitsplan angegebenen Startzeit zu erfolgen.

Unfälle, die während des Wettkampfes eintreten, müssen vom Platzarzt oder Sanitätsposten bestätigt werden.

Turnende, welche sich während der Wettkampfzeit verletzen, werden im Bestand mitgezählt, sofern sie ein Arztzeugnis der Turnfestsanität vorweisen. Das Arztzeugnis ist vor jedem Wettkampfteil, in dem der Verletzte eingesetzt wäre, vorzuweisen und beim letzten Wettkampfteil abzugeben.

17. Musikbegleitung

Schätzbare Vorführungen werden von Musik begleitet. Die Musikbegleitung wird über ein CD-Gerät wiedergegeben. Auf der CD darf nur die für den Wettkampf benötigte Musik vorhanden sein. Die CD muss beschriftet sein mit Verein, Name, Leiter und Disziplin. Die Vereine sind verpflichtet, eine Ersatz-CD oder -Kassette bei sich zu haben, für den Fall, dass das Gerät die CD nicht lesen kann. Auf der Kassette darf ebenfalls nur die für den Wettkampf benötigte Musik vorhanden sein.

18. Versicherung

Die Versicherung ist Sache des Teilnehmers. Der Organisator und die Kreisturnverbände Brugg und Fricktal lehnen jede Haftung ab. Dabei wird auf das Reglement der Sportversicherungskasse des STV hingewiesen.

Das OK stellt sicherheitsgeprüfte Anlagen und einwandfreie Geräte zur Verfügung. Die Verantwortung für die vorschriftsmässige Anwendung der Anlagen und Geräte liegt bei den Vereinen. Der Sicherheit der Turnenden ist erste Priorität beizumessen. Die Kreisturnverbände Brugg und Fricktal sowie das OK lehnen bei nicht vorschriftsmässigen Anwendungen der Anlagen und Geräte und bei Fehlmanipulationen jede Haftung ab.

19. Vereinswettkampf Jugend

Der Vereinswettkampf besteht aus drei Wettkampfteilen. Jeder Wettkampfteil kann in vier Gruppen aufgeteilt werden. Die Anzahl Gruppen kann von Wettkampfteil zu Wettkampfteil variieren. Alle Disziplinen des gleichen Wettkampfteiles werden gleichzeitig geturnt

Jeder Jugendliche darf pro Wettkampfteil nur einmal eingesetzt werden.

Das Tenue soll in der Form einheitlich und dem jeweiligen Geschlecht angepasst sein. Die Bekleidung darf die Bewegungen nicht behindern. Festsitzende Accessoires sind erlaubt; sie dürfen nicht rutschen oder den Turnenden gefährden. Nicht erlaubt ist das Tragen von Schmuck und Uhren. (Ausnahme kleine Stecker, verknüpfte Bänder)

Firmen und Werbeaufschriften auf den Wettkampftenues sind nur laut Reglement STV Richtlinien betreffend Werbung auf Turntenues an turnerischen Anlässen, aktuellste Ausgabe, gestattet.

In jedem Wettkampfteil können maximal 10 Punkte und im gesamten Wettkampf 30 Punkte erreicht werden. Die Noten der einzelnen Disziplinen werden auf Hundertstelpunkte gerechnet.

Die schätzbaren Programme (Geräte/Gymnastik) sollen dem Leistungsniveau der Jugendlichen angepasst sein.

20. Wettkampfangebot

Geräteturnen

Barren	BA (es stehen nur Schulstufenbarren zur Verfügung)
Bodenturnen	BO
Gerätekombination	GK
Minitrampolinsprünge	SP
Schulstufenbarren	SSB
Reck	RE (es stehen 5 Reck zur Verfügung)

Das Geräteturnen findet in der Halle statt.

Es gelten die Weisungen und Wertungsbestimmungen Geräteturnen, neuste Ausgabe.

Die Materiallisten sind mit dem offiziellen Formular mit der definitiven Anmeldung einzureichen. Der Materialliste ist die Anzahl der vorhandenen Geräte inkl. Hilfsgeräte pro Disziplinen zu entnehmen. Für zusätzliche Geräte ist eine Bewilligung der Wettkampfleitung erforderlich.

Die Geräte müssen von den Vereinen vor dem Wettkampf selber bereitgestellt und nachher wieder ins Geratedepot gebracht werden.

Das stufenweise Üben und Einspringen auf dem Wettkampfplatz ist nicht gestattet.

Gymnastik

Gymnastik Kleinfeld	GYK		<i>Bodenbeschaffenheit</i> Halle
Gymnastik Bühne	GYB (mit oder ohne Handgerät)		Halle

Folgende Platzgrößen können gewählt werden:

Kleinfeld	18 x 25m
Gym Bühne	12 x 12m, 12 x 18m, 12 x 24m

Alle Hilfs- und Handgeräte müssen von den Vereinen selber mitgebracht werden.

Leichtathletik

Weitsprung	WE	3 Versuche	<i>Bodenbeschaffenheit</i> Kunststoffbahn
Ballwurf	BW	3 Versuche	Rasen oder Wiese
Kugel	KU	3 Versuche	Stossring / Hartplatz
Hochsprung	HO	6 Versuche	Kunststoff
Pendelstafette 60m	PS	1 Versuche	Rasen

Weitsprung (WE)

Beim Weitsprung gilt der Zonenabsprung 80 cm.

Ballwurf (BW)

Der Ballwurf wird mit 200gr-Bällen ausgeführt.

Kugelstossen (KU)

Kugelstossen ist ab Jahrgang 1997 und älter möglich.

Mädchen 3 kg – Knaben 4 kg

Hochsprung

Hochsprung ist ab Jahrgang 1997 und älter möglich.

Jeder Turnende hat 6 Versuche (max. 3 Versuche pro Höhe), bei 3 hintereinander folgenden ungültigen Versuchen scheidet der/die Turnende aus.

Pendelstafette 60m (PS)

Die PS ist ein Pendellauf ohne Stab. Jeder Läufer absolviert die Strecke einmal. Die Riege muss mit einer geraden Anzahl LäuferInnen antreten, mindestens 6.

Fitness

Geländelauf	GL	1 Versuch	<i>Bodenbeschaffenheit</i> Feldweg, Wald
Hindernislauf	HL	1 Versuch	Rasen
Spielparcours	SPP	1 Versuch	Rasen

Geländelauf (GL)

Ein Dauerlauf in leicht coupiertem Wald oder ähnlichem Gelände mit ca.

1000 - 1500 m Distanz. Der Start erfolgt gemeinsam, die Laufzeiten werden einzeln notiert.

Für die Bewertung gilt die Durchschnittszeit von allen gestarteten Jugendlichen.

Hindernislauf (HL)

Der Parcoursaufbau testet Fähigkeiten wie:

Schnelllauf mit Überspringen, Unterkriechen, Slalomlauf, Gewandtheit, Geschicklichkeit.

Es gibt 1 Startversuch. Probedurchgänge sind nicht gestattet.

Spielparcours (SPP)

Der Parcours wird mit einem Unihockeyschläger und einem Unihockeyball als Einzelwettkampf absolviert.

Slalom / Geschicklichkeitsparcours von ca. 20 m Länge mit 5 Pfosten und anschliessendem Schuss auf eine Wand.

Wird ein Hindernis nicht korrekt passiert, muss der Turnende vor diesem Hindernis wieder beginnen.

Wird das Tor verfehlt, gibt es pro Fehlversuch 5 Sekunden Zuschlag zur Laufzeit.

Gruppen mit mehr als 16 Turnenden werden aufgeteilt. Alle Turnenden haben 1 Versuch.

Nationalturnen

Steinstossen (STS)

Das Steinstossen ist nur mit Jugendlichen ab Jahrgang 1997 zu absolvieren. Die Stossart und der Anlauf sind freigestellt (auch beidhändig). Der Abstoss erfolgt vor dem Balken. Der Turnende hat 3 Versuche, der beste Stoss zählt.

Das Gewicht des Steines beträgt 4 kg für Mädchen und 6 kg für Knaben.

Steinheben (STH)

Es steht den Turnenden 1 Versuch (pro Arm) zu. Die Gewichte der Steine variieren je nach Alter der Turnenden:

	Mädchen	Knaben
Jg. 02 + jünger	3 kg	3 kg
Jg. 01	3 kg	4 kg
Jg. 00 + 99	4 kg	6 kg
Jg. 98 + 97	6 kg	8 kg
Jg. 96 + 95	8 kg	10 kg
Jg. 94	10 kg	15 kg

Hochweitsprung (HW)

Es stehen dem Turnenden 4 Versuche zu. Die einmal gewählte Höhe kann nach Fehlversuchen wieder nach unten angepasst werden. Jeder Turner absolviert alle seine 4 Versuche, die beste Höhe wird gewertet. Die Höhe und Weite variiert je nach Alter und Geschlecht der Turnenden.

Für die Note 10 müssen folgende Anforderungen erreicht werden:

	Mädchen	Knaben
Jg. 02 + jünger	0.85/0.85	0.95/0.95
Jg. 01 + 00	0.95/0.95	1.10/1.10
Jg. 99 + 98	1.05/1.05	1.20/1.20
Jg. 97 + 96	1.15/1.15	1.30/1.30
Jg. 95 + 94	1.25/1.25	1.35/1.35

Jede Disziplin darf nur einmal geturnt werden. Es gibt keine Doppelprogramme.

Die Riege kann innerhalb eines Wettkampfteils in max. 4 Gruppen aufgeteilt werden. Die Mindestgrösse der einzelnen Gruppen beträgt:

Geräteturnen	6 Turnende
Gymnastik	6 Turnende

Fitness	4 Turnende
Leichtathletik	4 Turnende (BW / HO / KU / WE)
	6 Turnende bei der PS
Nationalturnen	4 Turnende

Pro Wettkampfteil müssen mindestens 8 Turnende eingesetzt werden.

21. Freizeitangebot

Es steht ein Fun-Park zur Verfügung.

22. Reglemente und Weisungen

Für die Durchführung des Jugitages gelten in allen Sparten die aktuellen Reglemente, Weisungen und Bestimmungen des STV, soweit sie durch die nachstehenden Bestimmungen nicht aufgehoben werden.

Weisungen:

Beschrieb Spielparcours ATV Ausgabe 2003

Beschrieb Hindernislauf ATV Ausgabe 2003

23. Schlussbestimmungen

Änderungen und Ergänzungen werden vom KTV Fricktal Ressort Jugend den Riegen rechtzeitig mitgeteilt.

Turnende, die den Wettkampfvorschriften zuwiderhandeln, den Weisungen der Wettkampfleitern und des Organisers nicht Folge leisten, oder beim Wettkampf absichtlich betrügen, werden zur Rechenschaft gezogen. Das TK kann Disziplinarabzüge, den Ausschluss oder die Disqualifikation von den Wettkämpfen veranlassen.

Beschwerden und Einsprachen im Zusammenhang mit den Wettkämpfen sind unmittelbar mündlich anzumelden und spätestens 30 Min. nach dem entsprechenden Wettkampf schriftlich beim zuständigen WettkampfleiterIn einzureichen. Gleichzeitig ist die Gebühr von Fr. 100.- zu deponieren.

Beschwerden und Einsprachen die von der entsprechenden Wettkampfleitung abgewiesen werden, behandelt die Rekurskommission endgültig. Die Rekurskommission wird von drei TK - Mitgliedern gebildet. Bei Ablehnung verfällt die Gebühr zugunsten OK und Kreisturnverbände.

Die Wettkampfleitung ist berechtigt Änderungen, Ergänzungen und Klarstellungen vorzunehmen, die Bekanntgabe erfolgt schriftlich.